

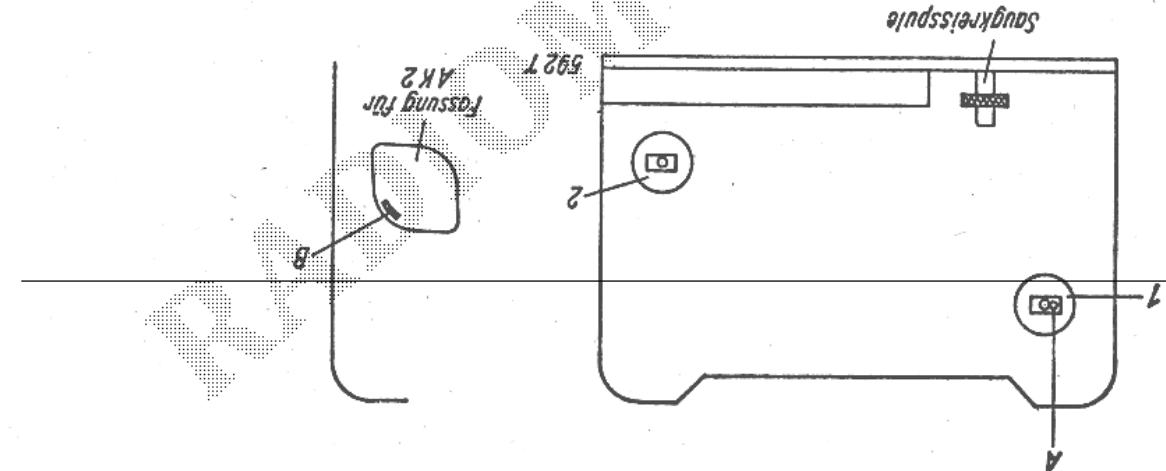
lyubo\_bozhkov@abv.bg

Nach Durchföhrtuning dieses Arbeit noch  
 eimmal bei 1500 kHz kontrollieren, evtl.  
 Paralleltrimmer radiogummis und Empfänger auf 1500 kHz,  
 auf Hochstaußschlag  
 Am Schleifendrichtung Skalen-Anzeige an  
 verschiedenem Punkt des Mittelwellenbe-  
 reiches durch Verbiegen der Lamellen des  
 Oszillator-Drehkondensators, den Gleich-  
 strahl erfasst. Der gleiche Vorgang ist  
 Wirkungsweise eines herbeiführen-  
 den Drehkondensators bei Lamellen des  
 Verbiegen durch Verbiegen der Lamellen des  
 Wirkungsprinzips (Kupfer-Eisen-Frisstab verwenden!).

III. MW- und LW-Abgleich  
Ausgangsinstrumente einstellen  
Schraubenzwicker auf Kleinstäusser  
einröhren, Saugkreisler mit Lsa  
an Antennenbuchse, Drehekonden  
an Saugkreis-Abgleich

ZF an Antennenantriebe, Dreihondensatör ganz eindeutig, Saugkreisker mit Isolier- soft-Schraubenzieher auf Kleinteilstauschlag des Ausgangsinstrumentes einstellen und Rotorpakete Bliechstreifen 0,5 mm als Abstandsmaterial einzuklemmen. In dieser Lage muß Skalenzeiger auf „Bleig, Gleichtabelle“, stehen; ~~graublaue~~ schmale Linienmen. Lohre dann

Gerät auf Budapest (546 kHz), Lautstärke regeln und abhören. Vorkreisamtschaltung  
kappen über 0,1 MΩ erden. Meßsende auf 468 oder 473 kHz (Letztere, wenn ent sprechender Audruck auf dem Chassis) Bedämpfung mit einer Reihenschaltung oberein Eisesenker diesen Filtern von der oberen Eisesenker diesen Filtern von der Chassis-Rückseite aus abschimen 1) ZF-Filter 1 Punkt A bedämpfen und 2) In ZF-Filter 2 oberen und unteren Eisesen kerin abschimen 3) Punkt B bedämpfen und unteren Eisesen kerin von der Chassis-Vorderseite aus abschimen



Blaupunkt-Super 4 W 67